

**Filtabletten**

**Eigenschaften/Verwendungszweck**

**Was ist Viagra und wann wird es angewendet?**

Viagra ist der erste Vertreter einer neuen Medikamentengruppe mit der Bezeichnung Phosphodiesterase-Typ 5-Inhibitoren. Es wirkt, indem es bei sexueller Erregung die Entspannung der Blutgefässe in Ihrem Penis unterstützt. Dadurch kann Blut leichter in den Penis fliessen und Sie erreichen auf natuerliche Weise eine Erektion.

Sie sollen Viagra nicht einnehmen, wenn Sie nicht an einer erektilen Dysfunktion leiden. Sie sollen Viagra nicht einnehmen, wenn Sie eine Frau sind.

Auf Verschreibung des Arztes ist Viagra angezeigt zur Behandlung der erektilen Dysfunktion beim Mann, die manchmal als Impotenz bezeichnet wird. Diese liegt vor, wenn ein Mann keinen fuer die sexuelle Aktivität ausreichend harten, aufgerichteten Penis bekommen oder beibehalten kann.

Viagra erhoehrt Ihren Sexualtrieb nicht. Ihre Fortpflanzungsfähigkeit wird durch Viagra nicht beeinflusst.

**Kontraindikationen**

**Wann darf Viagra nicht angewendet werden?**

**Wichtiger Hinweis**

Wenn Sie als Patient mit einer Herzerkrankung (z.B. Angina pectoris, «Brustschmerzen») mit Medikamenten, die Nitrate oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (z.B. mit dem Wirkstoff Molsidomin, Nitroglycerin oder ähnliche) enthalten, strengstens untersagt. Dies gilt auch im Falle von ploetzlich auftretenden Herzbeschwerden (wie z.B. Brustschmerzen, Angina pectoris). In dieser medizinischen Notfallsituation sollten Sie (oder Ihr Partner/Angehoeerger) alle Personen, die Sie behandeln, darauf aufmerksam machen, dass Sie Viagra eingenommen haben. Auf alle Fälle muessen Sie unverzueglich Ihren Arzt kontaktieren. Nur Ihr Arzt kann ueber das weitere Vorgehen entscheiden.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie ein derartiges Medikament einnehmen. Wenn Sie sich nicht sicher sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Aus den oben erwähnten Gruenden (Risiko einer gefährlichen Wechselwirkung mit Viagra) duerfen Sie auf keinen Fall die illegal vertriebenen «Poppers» (mit dem Wirkstoff Amylnitrit) einnehmen.

Wenn Sie Viagra eingenommen haben, ist die Einnahme von Medikamenten, die Nitrate oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (z.B. mit dem Wirkstoff Molsidomin, Nitroglycerin oder ähnliche) enthalten, strengstens untersagt. Dies gilt auch im Falle von ploetzlich auftretenden Herzbeschwerden (wie z.B. Brustschmerzen, Angina pectoris). In dieser medizinischen Notfallsituation sollten Sie (oder Ihr Partner/Angehoeerger) alle Personen, die Sie behandeln, darauf aufmerksam machen, dass Sie Viagra eingenommen haben. Auf alle Fälle muessen Sie unverzueglich Ihren Arzt kontaktieren. Nur Ihr Arzt kann ueber das weitere Vorgehen entscheiden.

Nehmen Sie Viagra nicht ein, wenn Sie jemals allergisch auf Viagra oder auf einen der Inhaltsstoffe reagierten, die unter dem Abschnitt «Zusammensetzung» angegeben sind. Eine allergische Reaktion kann sich als Hautausschlag, Jucken, Gesichtsschwellung, geschwollene Lippen oder Kurzatmigkeit bemerkbar machen. Wenn solche Reaktionen jemals bei Ihnen aufgetreten sind, teilen Sie dies Ihrem Arzt mit.

Viagra darf an Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren nicht verabreicht werden.

**Vorsichtsmassnahmen**

**Wann ist bei der Anwendung von Viagra Vorsicht geboten?**

Bevor Sie Viagra einnehmen, sollten Sie mit Ihrem Arzt sprechen, wenn Sie:

eine Sichelzellanämie (Veränderung der roten Blutkörperchen), Leukämie (Blutkrebs), Multiples Myelom (Knochenmarkskrebs), eine Herzkrankheit, Lebererkrankung, irgend eine Erkrankung oder Deformation Ihres Penis haben. In diesen Fällen kann besondere Vorsicht bei der Einnahme von Medikamenten zur Behandlung der erektilen Dysfunktion noetig sein;

vor kurzem einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt hatten, oder wenn Sie einen niedrigen Blutdruck haben;

bestimmte, seltene Augenerkrankungen (wie sogenannte Retinitis Pigmentosa), ein Magengeschwuer oder eine Stoerung der Blutgerinnung (wie z.B. Hämophilie) haben. Viagra koennte unerwuenschte Wirkungen auf diese Erkrankungen ausueben.

Sie sollten Viagra auf keinen Fall gleichzeitig mit anderen Behandlungen fuer erektile Dysfunktion anwenden.

Sie sollten Ihrem Arzt alle Medikamente nennen, die Sie einnehmen. Viagra Filtabletten und manche Arzneimittel koennen sich gegenseitig beeinflussen, insbesondere solche, die zur Behandlung von Brustschmerzen eingesetzt werden. Nehmen Sie Viagra Filtabletten nur dann mit anderen Medikamenten ein, wenn Ihr Arzt Ihnen sagt, dass Sie dies tun koennen. Viagra kann zu einer schwerwiegenden Verstärkung der Wirkung von Medikamenten fuehren, die Nitrate oder Stickstoffmonoxid-Donatoren (zum Beispiel mit den Wirkstoffen Molsidomin, Nitroglycerin oder ähnliche) enthalten. Diese Medikamente werden häufig zur Linderung der Beschwerden bei Angina pectoris (oder «Herzschmerzen») eingesetzt. Sie duerfen Viagra nicht verwenden, wenn Sie diese Medikamente einnehmen. Sie duerfen auch die illegal vertriebene Substanz «Amylnitrit», die in den sogenannten «Poppers» enthalten ist, nicht verwenden.

Es gibt eine Reihe von Medikamenten, die den Abbau der Wirksubstanz von Viagra in der Leber verlangsamen oder verhindern, sodass die Wirkung, aber auch die unerwuenschten Wirkungen von Viagra, die moeglicherweise mit erhoeheter Häufigkeit oder Schweregrad auftreten koennen, verstärkt werden.

Zu diesen Medikamenten zählen u.a. gewisse Antibiotika (sog. «Makrolide» wie Erythromycin), Mittel gegen Pilzkrankungen (wie z.B. Ketoconazol), gewisse AIDS-Mittel (sog. Protease-Hemmer) oder Medikamente gegen ueberschuessige Magensekretion oder Magenulkus mit dem Wirkstoff Cimetidin.

Wenn Sie zur Behandlung der HIV-Infektion sogenannte Protease-Inhibitoren einnehmen, kann Ihr Arzt die Viagra-Behandlung mit der niedrigsten Dosis von 25 mg beginnen.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn Sie sogenannte Antikoagulantien («Blutverduenner») oder Medikamente gegen zu hohen Blutdruck einnehmen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Medikamente (auch selbstgekauftel) einnehmen.

Nach der Einnahme von Viagra koennen Schwindel und Sehstoerungen (die manchmal mehrere Stunden dauern) wie verschwommenes Sehen und abnormale Farbwahrnehmung gelegentlich auftreten. Deshalb sollten Sie wissen, wie Sie auf Viagra reagieren, bevor Sie ein Fahrzeug lenken oder Maschinen bedienen. Dies ist auch bei Aktivitäten, die eine präzise Farbenunterscheidung erfordern, zu beruecksichtigen.

**Schwangerschaft/Stillzeit**

**Darf Viagra während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?**

Viagra ist nicht fuer die Anwendung bei Frauen vorgesehen.

**Dosierung/Anwendung**

**Wie verwenden Sie Viagra?**

Ihr Arzt wird entscheiden, welche Dosis von Viagra fuer Sie am geeignetsten ist. Bei den meisten Männern beträgt die Dosis 50 mg. In gewissen Fällen wird der Arzt aber eine kleinere oder grossere Dosis verschreiben. Sie duerfen nie mehr Tablettten einnehmen als die Dosis, die Ihnen von Ihrem Arzt verordnet wurde. Sie sollten Viagra bei Bedarf ueber eine Stunde vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen. Schlucken Sie die ganze Filtablette mit etwas Wasser. Sie sollten Viagra nicht häufiger als einmal pro Tag einnehmen.

Viagra wird Ihnen nur dann zu einer Erektion verhelfen, wenn Sie sexuell stimuliert werden. Es wird ohne sexuelle Erregung keine Erektion ausloesen. Der Zeitraum bis zum Wirkungseintritt von Viagra ist von Mann zu Mann verschieden, er liegt ueblicherweise bei einer halben bis einer Stunde. Sie werden moeglicherweise feststellen, dass es länger dauert, bis Viagra wirkt, wenn Sie es mit einer reichhaltigen Mahlzeit einnehmen.

Alkoholgenuss kann voruebergehend die Fähigkeit herabsetzen, eine Erektion zu erreichen. Um den bestmoeglichen Nutzen von Ihrem Medikament zu erhalten, sollten Sie keine grosseren Mengen an Alkohol trinken, bevor Sie Viagra einnehmen.

Sie sollten Ihren Arzt unterrichten, wenn Viagra bei Ihnen keine Erektion ausloest oder die Erektion nicht ausreichend lange anhält, um den Geschlechtsverkehr zu vollenden.

Ändern Sie nicht von sich aus die von Ihrem Arzt verordnete Dosierung und Behandlungsdauer. Wenn Sie glauben, das Medikament wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker.

**Gibt es besondere Überlegungen bei älteren Patienten ueber 65 Jahre?**

Wenn Sie in diese Altersgruppe fallen, ist die erste Dosis von Viagra entsprechend anzupassen (in der Regel 25 mg).

**Gibt es besondere Überlegungen fuer Patienten mit Nieren- oder Lebererkrankungen?**

Sie sollten Ihren Arzt informieren, falls Sie eine Funktionsstoerung der Niere oder der Leber haben. Ihr Arzt wird entscheiden, ob fuer Sie eine tiefere Dosierung noetig ist.

**Was sollten Sie beachten, wenn Sie zu viele Tablettten eingenommen haben?**

Eine Dosis von mehr als 100 mg erhoehrt die Wirksamkeit nicht, Nebenwirkungen werden lediglich häufiger auftreten und schwerwiegender sein.

Nehmen Sie keine hoehere Dosis als diejenige ein, die Ihnen Ihr Arzt verordnet hat.

Wenn Sie mehr als die von Ihrem Arzt verordnete Anzahl von Tablettten eingenommen haben, benachrichtigen Sie Ihren Arzt.

**Unerwuenschte Wirkungen**

**Welche Nebenwirkungen kann Viagra haben?**

Die häufigsten Nebenwirkungen sind Kopfschmerzen und Gesichtsröetung. Seltener berichtet wurden Verdauungsstoerungen, Schwindel, verstopfte Nase und Sehstoerungen (einschliesslich Stoerungen des Farbsehens, verstärkte Lichtempfindlichkeit und unscharfes Sehen). Vereinzelte Fälle mit länger andauernder Sehstoerung (ueber Stunden) sind gemeldet worden.

Selten wurde Schnupfen gemeldet.

Muskelschmerzen koennen auftreten, wenn Viagra häufiger als einmal täglich eingenommen wird.

In seltenen Fällen wurde nach der Einnahme von Viagra ueber uebermässig lang anhaltende und manchmal schmerzhafte Erektionen berichtet. Wenn Sie eine derartige mehr als 4 Stunden andauernde Erektion haben, sollten Sie umgehend einen Arzt aufsuchen, da solche Zustände urologische Notfallsituationen darstellen und zu einer unheilbaren Penis-Schädigung fuehren koennen.

Selten koennen Überempfindlichkeitsreaktionen wie Hautausschlag, Jucken, Gesichtsschwellung, geschwollene Lippen, Kurzatmigkeit, Asthmaanfall oder Blutdruckabfall (von Schwindel bis Ohnmacht) auftreten.

Unter Viagra wurden seltene Fälle von akutem Myokardinfarkt gemeldet. Bei diesen Fällen hatten die meisten Männer, aber nicht alle, Herzprobleme schon bevor sie dieses Medikament eingenommen haben. In seltenen Fällen wurden Hirnschlaganfälle unter Viagra gemeldet. Es gibt keine Hinweise darauf, dass diese Ereignisse in direktem Zusammenhang mit Viagra standen.

Es wurde ueber einzelne Fälle von cerebralen Krampfanfällen berichtet.

Falls Sie solche unerwuenschten Wirkungen bei sich bemerken und diese Sie stoeren, stark ausgeprägt sind oder bei Fortsetzung der Behandlung nicht verschwinden oder sich verschlimmern (insbesondere Brustschmerzen), sollten Sie Ihren Arzt benachrichtigen.

Wenn Sie unerwuenschte Wirkungen von Viagra bei sich beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage genannt sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker benachrichtigen.

**Allgemeine Hinweise**

**Was ist ferner zu beachten?**

Wie bei allen Medikamenten soll Viagra ausserhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden. Viagra soll in der Originalverpackung, bei Raumtemperatur (15-25 °C) und vor Feuchtigkeit geschuetzt aufbewahrt werden.

Viagra duerfen Sie nur auf Verschreibung eines Arztes einnehmen. Dieses Medikament wurde fuer Sie persoenech verschrieben. Geben Sie dieses Medikament nie an andere Personen weiter, auch wenn sie die gleichen Symptome wie Sie haben.

Viagra Filtabletten duerfen nur bis zu dem auf der Packung mit «Exp.» bezeichneten Datum verwendet werden. Die nicht verwendeten Filtabletten sollen Sie an Ihre Apotheke zurueckbringen.

Wenn Ihr Arzt Ihnen sagt, dass Sie die Behandlung abbrechen sollen, sollten Sie alle nicht aufgebrauchten Viagra Filtabletten Ihrer Apotheke zurueckbringen.

Weitere Auskunfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker, der ueber die ausfuehrliche Fachinformation veruegt.

**Zusammensetzung**

Der Wirkstoff von Viagra ist Sildenafil. Jede Filtablette enthält 25 mg, 50 mg, respektive 100 mg Sildenafil (als Sildenafilcitrat).

Die blauen, abgerundet-diamantfoermigen Viagra Filtabletten enthalten die folgenden Hilfsstoffe:

Tablettenkern: Mikrokristalline Cellulose, wasserfreies Calciumhydrogenphosphat, Croscarmellose Natrium, Magnesiumstearat;

Filmueberzug: Hydroxypropylmethylcellulose, Titandioxid (E 171), Lactose, Triacetin, Indigotin I (Indigo-Karmin, E 132)-Aluminium-Lack.

**Verkaufsart/Packungen**

Viagra erhalten Sie in Apotheken gegen ärztliches Rezept.

25 mg: 4 und 12 Filtabletten.

50 mg: 4 und 12 Filtabletten.

100 mg: 4 und 12 Filtabletten.

**Vertriebsfirma**

Pfizer AG, 8048 Zuerich.

**Stand der Information**

Dezember 2000.